Diözesanpastoralrat am 18./19. Juni 2021

Nachreichung zum TOP Entstehung weiterer Sendungsräume und zukünftige Pastorale Einheiten

Sehr geehrte Mitglieder des Diözesanpastoralrates,

in unserer Sitzung am 18./19. Juni 2021 kamen wir nicht zum Tagesordnungspunkt „Entstehung weiterer Sendungsräume und zukünftige Pastoraler Einheiten". Wie verabredet, schicke ich Ihnen nun die zu diskutierenden Herausforderungen in schriftlicher Form zu:

Auch wenn die Aktuelle Etappe des Pastoralen Zukunftsweges gerade pausiert und noch nicht zu einem Abschluss gekommen ist, gehen die alltäglichen Herausforderungen weiter, auf die die Aktuelle Etappe reagieren möchte. Dieses zeigt sich vor allem beim Personal: Pfarrer gehen in den Ruhestand oder werden versetzt. So entstehen Vakanzen, da aus bekannten Gründen die Stellen nicht 1:1 nachbesetzt werden können. In der Konsequenz entstehen weitere Sendungsräume, so wie es schon seit ein paar Jahren Praxis ist - Seelsorgebereiche werden unter die gemeinsame Verantwortung eines Pfarrers und eines gemeinsamen Pastoralteams gestellt.

So werden alleine in diesem Jahr vier neue Sendungsräume errichtet, weil Pfarrer in den Ruhestand gingen oder versetzt wurden. Im nächsten Jahr werden in weiteren Seelsorgebereichen im Erzbistum Köln ähnliche Situationen entstehen, für die Lösungen bereitgestellt werden müssen.

Diese bereits vor dem Pastoralen Zukunftsweg eingerichteten Sendungsräume sind Strukturformen des Übergangs, also keine Dauerlösungen. Vielmehr warten sie darauf, von verlässlichen Lösungen abgelöst zu werden, so wie sie in der Aktuellen Etappe und weiterführend durch die AG Pfarreistruktur angedacht werden.

Zurzeit entsteht allerdings der Eindruck, dass Sendungsräume, die z.B. an einigen Orten in diesem Sommer errichtet werden, bereits diese neuen Strukturformen sind, also keine Übergangslösungen. Dadurch entsteht der Verdacht, dass trotz der Pausierung der Aktuellen Etappe Entscheidungen getroffen werden und betroffene Seelsorgebereiche vor vollendete Tatsachen gestellt werden. Es wird spekuliert, dass es doch einen geheimen diözesanen Plan für den Zuschnitt der neuen pastoralen Einheiten gibt und die Pläne für Beteiligung der Seelsorgebereiche bei diesem Findungsprozess nur eine Schein-Partizipation darstellen.

In vielen Dekanaten gibt es, zumindest unter den Pfarrern, bereits vorausschauend und verantwortungsvoll inoffizielle Gespräche über den Zuschnitt der zukünftigen pastoralen Einheiten für das jeweilige Dekanat. Dabei sind die von der Aktuellen Etappe entwickelten Kriterien und Beteiligungsformate für die Findung der neuen Einheiten oft nicht bekannt oder unklar. Viele Engagierte in den Seelsorgebereichen und die Pfarrer artikulieren die Bitte, dass bald Klarheit geschaffen wird, wie diese Findungsprozesse aussehen und gestaltet werden.

So sind wir in einer Dilemma-Situation: Zum einen erfordert es die Pausierung der Aktuellen Etappe, auch mit der Umsetzung der angedachten Konzepte zu warten. Zum anderen können wir nicht einfach so weitermachen und weitere Sendungsräume für den Übergang errichten, ohne Irritationen und Argwohn zu erzeugen. Es besteht also Handlungsbedarf.

Köln, 2. Juli 2021

Domkapitular Msgr. Markus Bosbach
Leiter Hauptabteilung Entwicklung Pastorale Einheiten
E-Mail: markus.bosbach@erzbistum-koeln.de